



Liebe Vereinsmitglieder

Das Vereinsjahr 2021/2022 stand im Rahmen der Konsolidierung. Nachdem das Amt der Kassiererin wieder besetzt werden konnte und im letzten Vereinsjahr nur der Zürihegel coronabedingt ausfallen musste, wurde nun das strukturelle Defizit, das durch die beiden Corona-Jahre zwar entschärft worden war, angegangen. Der Vorstand hat sich Überlegungen zur zukünftigen Finanzierung des Quartiervereins gemacht, was in einem Beiblatt beschrieben ist. Der Vorstand dankt Vreni Wyss für das langjährige Organisieren der Gratulationen, die aus Datenschutzgründen nicht mehr gemacht werden können. An der Bundesfeier konnte Stadtrat Michael Baumer verkünden, dass die Einstellung des Busses 38 einstweilen vom Tisch ist. Der Vorstand bleibt dran und freut sich auf das neue Vereinsjahr!

Festrede von Stadtrat Michael Baumer

AUG



Der Quartierverein Hönegg war erfreut, dass am 1. August 2021 die Bundesfeier beim Turnerhaus auf dem Höneggerberg wieder durchgeführt werden konnte. Wegen Corona musste genau Buch geführt werden,

wie viele Menschen sich jeweils gleichzeitig auf dem Festareal befanden. Trotz schlechtem Wetter waren total 385 Feierende auf dem Gelände. Festredner war Stadtrat Michael Baumer, Vorsteher des Departementes der Industriellen Betriebe. Er wies darauf hin, dass **in der Schweiz zahlreiche heikle Aufgaben** anstünden. Es seien dies die Beziehungen zur Europäischen Union, das Vorgehen gegen den Klimawandel und nicht zuletzt die Sicherung der Sozialwerke. Von den Hönegger:innen erhielt die Ansage, dass die **Buslinie 38 nicht eingestellt** werde, grossen Applaus. Wegen Corona sangen Seta Boroyan, Ronny Siev und Robert Werlen die Nationalhymne. Melanie Serschön begleitete den 1. August musikalisch mit ihrer Tanz- und Stimmungsmusik. Auch der Lampionumzug konnte zur Freude der Kinder stattfinden, und das Höhenfeuer wurde um 21.30 Uhr angezündet.

Organisation: Alexander Jäger

Auf dem Weg zurück zur Normalität – 4 neue Vorstandsmitglieder

SEP



Die Generalversammlung (GV) 2021 fand mit Beteiligung von gegen 80 Mitgliedern im grossen Saal der Residenz Im Brühl statt. Wegen Corona fand die GV erst am 6. September statt, da der persönliche Kontakt zu

den Mitgliedern dem Vorstand wichtig ist.

Die QVH-Mitglieder haben die Vereinsrechnungen 2019/2020 und 2020/2021 genehmigt und dem Vorstand die Décharge erteilt. Sie

haben vom Jahresbericht des Präsidenten Kenntnis genommen, dass 2020 zwar alle Anlässe geplant, dann aber coronabedingt nicht durchgeführt werden konnten.

Der wichtigste Punkt waren die Wahlen in den Vorstand. Olivia Ponti, Kassiererin, und Rolf Böni, Zürihegel und Vertreter QV beim Wümmetfäscht, hatten auf die GV hin den Rücktritt gegeben. Die Versammlung wählte dafür einstimmig vier neue Mitglieder. Es sind dies **Wolfgang Minas** (vom Vorstand bereits 2020 gewählt), der den Räbeliechtliumzug organisiert, **Tanja Ramah**, die das Amt der Kassiererin übernimmt, **Marco Leanza**, der für den Zürihegel und das Wümmetfäscht zuständig sein wird, sowie **Béatrice Meier**, die beim Neuzuzüger:innen-Anlass mithelfen wird. Der Vorstand freut sich sehr auf die neu Gewählten. Nach der GV fand der traditionelle Apéro für einmal im Sitzen am Tisch statt.

Organisation: der Vorstand

Neuzuzüger:innen-Anlass

SEP



Der Anlass konnte am 14. September stattfinden, wenn auch aus bekannten Gründen in einer etwas anderen Form. In der Regel lädt der Quartierverein über die Stimmregisterzentrale alle neu Zugezogenen per Brief-

post ein. Dieses Jahr wurde über die **sozialen Medien** wie Facebook, Instagram, Hönegger Quartierzeitung und Stadtmagazin Kreis 10 über die Durchführung und den Ablauf informiert.

Es konnten keine Vereine in den Fasskeller eingeladen werden, da mit der Zertifikatspflicht und der Beschränkung der Anzahl Personen alles etwas kompliziert und praktisch nicht machbar gewesen wäre. Die Vereine hatten aber die Möglichkeit, sich mit ihren Flyern vorzustellen, welche wir in die **begehrten Quartiervereinstaschen** abgepackt hatten. Nebst dem QR-Code, welcher gleich auf unsere Homepage mit allen wichtigen Infos führt, füllten wir die Taschen mit Gutscheinen und Spitzbuben vom Quartierbeck im Frankental. Freundlicherweise wurden uns die Leckereien grosszügig gesponsert, was alle sehr erfreute.

Auch der Ablauf wurde so geändert, dass der Treffpunkt bei Zweifel 1898 unter der lauschigen Pergola war. Dort wurde ein kleiner Umtrunk serviert, so dass wir anschliessend gestärkt mit den Gästen den Rundgang antreten konnten. **Marcel Knörr** führte in verdankenswerter Weise wie immer mit spannenden Erzählungen über unser schönes Quartier die Gruppe an, und nach knapp anderthalb Stunden waren alle bei der Höngger Quartierzeitung angelangt, wo die Quartiervereinstaschen verteilt und alle Teilnehmenden verabschiedet wurden.

Organisation: Tiziana Werlen

Weinweg Höngg

GANZJÄHRIG

**Geschenkgutschein
für sämtliche Touren**

Pandemiebedingt starteten wir im Covid-Jahr 2 erst im April mit unserer ersten von sechs Sitzungen. Neu durfte ich die Leitung von Max Furrer übernehmen, der sich während zwölf Jahren für den Weinweg engagiert hat

und weiterhin im Vorstand mitwirkt.

Das Sommerhalbjahr war erfüllt mit dem Planen und Organisieren von Führungen, welche gerne und rege von Gruppen besucht wurden. Den Winter nutzten wir für die Entwicklung neuer Ideen und Konzepte. So wurde die 50. Sitzung seit Bestehen als Workshop durchgeführt, um auf frische Gedanken zu kommen. Aktuell beschäftigen wir uns mit dem Generieren neuer Einkünfte, da wir als Kommission des Quartiervereins keine Mitgliederbeiträge erheben. Kooperationsgespräche mit dem QVH sollen zielführend beiden zugutekommen. Unser Vereinsjahr passen wir aus organisatorischen Gründen jenem des QVH an und starten 2022 neu im April.

Seit kurzem bieten wir **Geschenkgutscheine für Touren** an, die telefonisch oder per Mail (info@weinweghoengg.ch) bestellt werden können.

Das **Erneuern der zehnjährigen Tafeln** steht an. Denn nach so langer Zeit sind Witterungsschäden wie Risse nicht zu übersehen. Insgesamt haben sich die Tafeln sehr gut bewährt und es wurde nur wenig vandalisiert. Für die Mitfinanzierung dieses Projektes konnten wir die Schmid-Wörner-Stiftung Höngg gewinnen, die mit einer grosszügigen Spende zur Erneuerung der Tafeln beiträgt. Herzlichen Dank dafür. Weitere finanzielle Unterstützung freut uns natürlich sehr. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.

Bettina Lüber, Leitung Weinweg Höngg

Räbeliechtliumzug

NOV



Nach einem Jahr Pause konnte im November der traditionelle Umzug wieder durchgeführt werden. Gemäss den damals geltenden Corona-Regeln waren die Auflagen der Stadt moderat: Einzig die Abgabe von Punsch

war untersagt und eine Beschränkung von maximal 500 Personen auf dem Kirchenplatz war einzuhalten. Insgesamt haben **mehr als 500 Kinder** am Umzug teilgenommen, total waren es wohl rund 1200 Personen. Begleitet vom neuen Kreischef Roger Hunkeler mit seinen Kollegen und Kolleginnen waren die fünf Züge polizeilich gut abgesichert. Dank der Feuerwehr Rümlang, Schutz und Rettung Zürich und vieler freiwilliger Helfer aus dem Quartier, die sowohl die Züge begleiteten, Strassenübergänge absicherten, als auch bei der Ausgabe der einzeln abgepackten Weggli halfen, konnte die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden. Auf dem Kirchenplatz hat diesmal der Jazz Circle Höngg aufgespielt und für gute Stimmung gesorgt. Im Restaurant Limmatberg fand dann der Abend mit den Helfenden seinen Ausklang.

Organisation: Wolfgang Minas

Forum Höngg wurde zur KulturBox Höngg GANZJÄHRIG



Die Pandemie konnte dem Kulturforum Höngg nichts anhaben. Im Gegenteil. Das Forum, 1972 als Kulturkommission des Quartiervereins Höngg gegründet, hat ein neues Gewand bekommen,

ein frisches farbenfrohes Logo und einen pffiffigen neuen Namen: KulturBox Höngg. Neu ist auch unser Auftritt mit eigener Homepage, Facebook und Instagram. Sie sehen, unsere Köpfe sind voller Ideen und unsere Kreativität kennt keine Grenzen. Unser Ziel: Höngg nach der Pandemie-Pause kulturell wieder wachzuküssen.

Informieren Sie sich jederzeit über unsere Homepage

www.kulturbox-hoengg.ch

Christian Schmidt, Co-Präsident KulturBox

Höngger Waldweihnacht DEZ



Ab 18 Uhr besammelten sich immer mehr Menschen beim Parkplatz des Sportplatzes Hönggerberg. Nach einer kurzen Begrüssung durch Benjamin Kämpfen, Co-Präsident des Natur- und Vogelschutzvereins

Höngg (NVV, www.nvvhoengg.ch), machten sich gegen 120 Teilnehmende mit Fackeln auf den Weg zum **Feuer im Wald**. Begrusst wurden sie durch die Musik einer Bläsergruppe des Musikvereins Zürich-Höngg. Hans-Peter Wydler vom NVV erzählte eine **Weihnachtsgeschichte** von einem Jungen, der einem Mädchen ein Geschenk machte und deren Wege sich dann aufgrund des Wegzugs nicht mehr wiederfanden. Danach spielte das Bläserensemble drei Weihnachtslieder, zu welchen leider wegen Corona nicht gesungen werden durfte. Nach Abschluss wurden am Feuer Würste, Käse und Brot erhitzt und der vom NVV gratis abgegebene Tee konsumiert. Das Feuer wurde vom NVV bereitgestellt, dessen Mitglieder dafür seit zwei Uhr nachmittags vor Ort waren. Eine gelungene Waldweihnacht fand um 20.30 Uhr einen stimmigen Abschluss.

Organisation: Alexander Jäger

Politanlass JAN

Am 22. Januar fanden sich die Parteien im GZ Höngg ein und konnten sich dort präsentieren. Der Vorstand dankt für die Gastfreundschaft des GZ. Leider war aufgrund Corona und der zu geringen Bewerbung eine nicht sehr grosse Besucherzahl vor Ort. Die Parteipolitiker:innen konnten sich aber gegenseitig austauschen, was auch wertvoll war.

Freuen wir uns auf das diesjährige Wümmetfäscht! 23.–25. September



Impressum © Quartierverein Höngg, April 2022

Bildnachweis: Besten Dank an Patricia Senn der Quartierzeitung Höngger und der KulturBox

Gestaltung: Bettina Lüber, developdesign.ch

Lektorat: Liliane Forster, TEXT.FILM.STIL

Koordination Druck und Ausrüstung: Druckerei AG Höngg